



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Philosophische Fakultät

# MODULHANDBUCH

Philosophisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

*Master of Arts  
„Praktische Philosophie der Wirtschaft  
und Umwelt“*

# 1. Semester Pflichtmodule

## Modulbezeichnung: Grundlagen der Ethik

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU1  
 Semesterlage / Dauer: 1. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PhWU1-1	Vorlesung Ethiktheorien	2 LP / 60 Stunden 60 Pers.	Pflicht
PhWU1-2	Seminar Praktische Philosophie	4 LP / 120 Stunden 30 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

### Lernziele

- Die Studierenden erlangen Kenntnisse in unterschiedlichen Ethiktheorien.
- Sie können die wesentlichen Ebenen ethischer Analyse unterscheiden: Normlogik, Metaethik, Axiologie, Deontologie, angewandte Ethik.
- Sie erhalten einen Abriss der Geschichte der Ethik von der Antike bis in die Neuzeit.
- Sie verstehen das Verhältnis zwischen Ethik und Moralität in den jeweiligen Theorien.
- Sie können die Theoriekerne auf Fragen der Wirtschafts- und Umweltethik anwenden.
- Sie können eigenständig ethisch argumentieren.

### Lehrinhalte

- Ebenen ethischer Betrachtung: Normenlogik, Metaethik, Axiologie, Deontologie, angewandte Ethik
- Geschichte der antiken Ethik: Sokrates, Aristoteles, Stoa

- Die Vertragstheorie: Hobbes, Locke, Rousseau
- Die Ethik Kants
- Die Ethik des Utilitarismus
- Hegelianismus und Marxismus
- Schopenhauer, Nietzsche, Schweitzer
- Diskursethik
- Kann man vernünftig zwischen Ethik-Theorien wählen?

**Lektürekurs wahlweise zu:**

- I. Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten.
- G.F.W. Hegel: Grundlinien zur Philosophie des Rechts
- Marxismus und Ethik/Kritische Theorie
- Diskursethik
- J. Rawls: „A Theory of Justice“

**Prüfung**

Vorlesung Ethiktheorien:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Praktische Philosophie:

kleines Referat und schriftliche Ausarbeitung  
oder Portfolio (benotet)

**Zuständiges Prüfungsamt**

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

## Modulbezeichnung: Einführung in die Wirtschaftsphilosophie

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU2  
 Semesterlage / Dauer: 1. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PhWu2-1	Vorlesung Wirtschaftsphilosophie	2 LP / 60 Stunden 80 Pers.	Pflicht
PhWu2-2	Seminar Philosophische Grundlagen der Ökonomie	4 LP / 120 Stunden 40 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

### Lernziele

- Einführung in die philosophischen Grundlagen der Wirtschaft
- Überblick über die Geschichte der Wirtschaftsphilosophie von der Antike bis in die Gegenwart
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Traditionen, Schulen und Modellen der Wirtschaftsphilosophie
- Vertiefendes Verständnis sozialer, kultureller ethischer und politischer Voraussetzungen der Wirtschaft
- Verortung der Wirtschaft als eigenständiges Teilsystem der Gesellschaft
- Entwicklung eines differenzierten Verständnisses der Marktwirtschaft und seiner politisch-ökonomischen Rahmenbedingungen
- Beschäftigung mit den Grenzen und der Zukunftsfähigkeit des modernen Wirtschaftssystems
- Diskussion von alternativen Modellen des Wirtschaftens

### Lehrinhalte

- Verhältnis von Philosophie, Wirtschaft und Politik

- Philosophie und Ökonomik (Modelle und Theorien)
- Positionen der Wirtschaftsphilosophie (ontologisch, normativ, deskriptiv, analytisch)
- Handlungs- und Entscheidungstheorien der Wirtschaft (Rational Choice, Spieltheorie, ethische Entscheidungen, Behavioural Economics)
- Verhältnis der Wirtschaftsphilosophie zur Wirtschaftsethik, Wirtschaftskultur, Wirtschaftssoziologie und Wirtschaftstheorie
- Politische Ökonomik
- Neuere Institutionenökonomik
- Soziale Marktwirtschaft, Ordo- und Neoliberalismus
- Systemtheorie der Wirtschaft
- Ökonomische Philosophie oder Philosophie der Ökonomie?

### **Prüfung**

Vorlesung Wirtschaftsphilosophie:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Philosophische Grundlagen der Ökonomie:

großes Referat oder mündliche Prüfung (benotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

## Modulbezeichnung: Einführung in die Umweltethik

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU3  
 Semesterlage / Dauer: 1. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PhWU3-1	Vorlesung Umweltethik	2 LP / 60 Stunden 80 Pers.	Pflicht
PhWU3-2	Seminar Umweltethik	4 LP / 120 Stunden 30 Pers.	Wahlpflicht
PhWU3-3	Seminar Tierethik	4 LP / 120 Stunden 30 Pers.	Wahlpflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

### Lernziele

- Die Studierenden sind mit den wesentlichen Handlungsfeldern des Umwelt-, Tier- und Naturschutzes und deren Ideengeschichte bekannt.
- Sie können unterschiedliche Wertkategorien unterscheiden und gebrauchen und verstehen Sinn und Bedeutung des Inklusionsproblems und seiner unterschiedlichen Lösungen.
- Sie gewinnen ein Verständnis für umweltethische Argumentationsmuster und können selbständig Problemfelder und Argumentationsmuster aufeinander beziehen.
- Sie können umweltethische Voraussetzungen in umweltpolitischen Zielen und Programmen identifizieren und beurteilen.
- Sie werden befähigt, eigenständige diskursrationale Beiträge zu umweltethischen Diskursen zu formulieren.

### Lehrinhalte

- Die Naturkrise der Moderne und das Konzept des „Anthropozän“
- Geschichte von Umwelt- und Naturschutz seit dem 19. Jahrhundert
- Naturschutz als gesellschaftliche Praxis und deren Konflikte
- Grundbegriffe der Umweltethik und ihre ethischen Voraussetzungen
- Das Inklusionsproblem
- Werte der Natur und das Konzept der „ecosystem services“
- Der Argumentationsraum der Umweltethik
- Angewiesenheitsargumente
- Eudaimonistische Argumente
- Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen
- Physiozentrische Ansätze und „Deep Ecology“
- Zum Verhältnis von Umweltethik und Umweltpolitik an ausgewählten Beispielen

### Prüfung

Vorlesung Umweltethik:	Teilnahme (unbenotet)
Seminar Umweltethik:	Seminararbeit (benotet)
Seminar Tierethik:	Seminararbeit (benotet)

### Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

# 1. Semester Wahlpflichtmodule

## Modulbezeichnung: Mathematik I

### (Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)

Modulnummer: VWL-MATH1  
 Semesterlage / Dauer: 1. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Uwe Jensen, Institut für Statistik und Ökonomie, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
MATH1	Vorlesung Mathematik I	80 Stunden 500 Pers.	Pflicht
MATH1	Übung Mathematik I	100 Stunden 500 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine. Dieses Modul stellt die Voraussetzung für das Modul VWL-MIKRO dar.  
 Modulsprache: Deutsch

### Lernziele

In diesem Modul sollen zunächst die sehr ungleichen mathematischen Vorkenntnisse der Studienanfängerinnen und Studienanfänger angeglichen werden. Bei der Erläuterung der mathematischen Konzepte spielen die ökonomische Anwendung und die geometrische Anschauung eine wichtige Rolle. Ein sehr wichtiges Ziel ist die Vermittlung der im weiteren Studium erforderlichen Methoden der Analysis. Schließlich sollen die Studierenden auch die Grundlagen ökonomischer Modellbildung kennen lernen.

### Lehrinhalte

- Grundlagen
- Funktionen einer Variablen
- Elementare Funktionen
- Folgen, Reihen, Grenzwerte, Stetigkeit



- Differentialrechnung
- Differenzierbare Funktionen mehrerer Variablen
- Optimierung

**Prüfung**

Vorlesung Mathematik I:

Klausur (benotet)

Übung Mathematik I:

Teilnahme (unbenotet)

**Zuständiges Prüfungsamt**

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

**Modulbezeichnung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie**

**(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)**

Modulnummer: VWL-EVWL-MAKRO  
 Semesterlage / Dauer: 1. Semester, 2. Hälfte des Wintersemesters / 1 halbes Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Maik Wolters, Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
EVWL-MAKRO	Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie	120 Stunden 800 Pers.	Pflicht
EVWL-MAKRO	Übung Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie	60 Stunden 30-80 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

**Lernziele**

Die Studierenden sollen die wichtigsten makro- und finanzwissenschaftlichen Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre kennenlernen und mit volkswirtschaftlichem Denken vertraut gemacht werden. Die Wissensvermittlung geschieht durch eine interaktive Vorlesung und Übung, Vorlesungsbegleiter, Literaturstudium sowie die Bearbeitung von Übungsaufgaben

**Lehrinhalte**

- Messung des Volkseinkommens
- Messung der Lebenshaltungskosten
- Produktion und Wachstum
- Gesamtwirtschaftliche Ersparnis und Investitionen
- Messung und makroökonomische Theorie der Arbeitslosigkeit
- Geldmengenwachstum und Inflation

- Makroökonomische Aspekte einer offenen Volkswirtschaft
- Konjunkturzyklen und deren Erklärung im Modell des gesamtwirtschaftlichen Angebots bzw. der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage
- Einfluss von Geld- und Fiskalpolitik auf die gesamtwirtschaftliche Nachfrage
- Inflation und Arbeitslosigkeit (Phillips-Kurve)

### **Literatur**

- Mankiw, G.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., Stuttgart 2004
- Herrmann, M.: Arbeitsbuch zu Mankiw/Taylor, 3. Aufl., Stuttgart 2008.

### **Prüfung**

Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie: Klausur (benotet)

Übung Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie: Teilnahme (unbenotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

**Modulbezeichnung: Theologische Ethik**

**(Wahlpflicht-Schwerpunktbereiche Ökonomie und Umwelt)**

Modulnummer: TE  
 Semesterlage / Dauer: 1. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. André Munzinger, Institut für Systematische Theologie, Theologische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
TE	Vorlesung Theologische Ethik	2 LP / 60 Stunden 30 Pers.	Pflicht
TE	Seminar Theologische Ethik	4 LP / 120 Stunden 20 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 210 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine. Das Modul kann für beide Wahlpflichtsäulen – Ökonomie und Umwelt – angerechnet werden.  
 Modulsprache: Deutsch

**Lernziele**

- Einführung in die Vielfalt der Traditionen theologischer Ethik
- Kompetenz in der Auseinandersetzung mit ethischen Positionen
- Kenntnisse der Grundbegriffe und Grundmodelle der theologischen Ethik
- Sprach- und Urteilsfähigkeit in der Beschreibung ethischer Problemstellungen
- Interdisziplinäres Verständnis für die Komplexität ethischer Fragen

**Lehrinhalte**

- Geschichtliche Einordnung der ethischen Fragestellungen
- Grundlegende Modelle theologischer Ethik

- Wissenschaftstheoretische Einführung in das Verhältnis von Theologie und Philosophie mit Bezug zur Ethik
- Begründungs- und Rechtfertigungsprobleme in der theologischen Ethik
- Ethik als Kulturtheorie des Wandels menschlichen Verhältnisses zur Natur und Umwelt
- Anwendungsfragen der theologischen Ethik mit besonderer Beachtung politischer und wirtschaftlicher Fragen im Horizont des globalen Wandels
- Schwerpunktbildung im Seminar auf Globalisierungs- und Entwicklungsfragen

### **Prüfung**

Vorlesung Theologische Ethik:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Theologische Ethik:

Seminararbeit oder Portfolio (benotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Prüfungsamt der Theologischen Fakultät

**Modulbezeichnung: Politökonomische Modellierung der Agrarpolitik**

**(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)**

Modulnummer: AEF-agr031  
 Semesterlage / Dauer: 1. und 2. Semester, Dauer: 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Christian Henning, Institut für Agrarökonomie, Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
agr031	Vorlesung: Ökonomische Modellierung	3 LP / 90 Stunden Pers.	Pflicht
agr031	Vorlesung: Politökonomische Modellierung	3 LP / 90 Stunden Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

**Lernziele**

Die Studierenden kennen die historische Entwicklung der Agrarpolitik in Industrie- und Entwicklungsländern. Sie verstehen die zentralen institutionellen ökonomischen und demographischen Determinanten der Agrarpolitik. Insbesondere verstehen sie die Entscheidungsmechanismen der europäischen gemeinsamen Agrarpolitik. Sie können über den Einfluss von politischen Institutionen wie auch Interessengruppen auf Politikergebnisse diskutieren. Sie können eine Änderung der Entscheidungswege analysieren. Sie können die Wirkung von Politikeingriffen analysieren und bewerten.

**Lehrinhalte**

Globale und partielle Analyse ausgewählter Agrarpolitiken in der EU sowie in ausgewählten Industrie- und Entwicklungsländern; Entwicklung der europäischen Agrarpolitik; nationale und supranationale agrarpolitische Entscheidungsverfahren; Leitbilder in der EU; relevante politische Akteure und Ziel-Dimensionen in der EU; sowie anderen Industrie- und Entwicklungsländern; quantitative Politökonomische Analyse der europäischen Agrarpolitik wie auch anderer ausgewählter Industrie- und Entwicklungsländer; internationale Handelsabkommen (GATT, WTO).

**Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Zuständiges Prüfungsamt:** Prüfungsamt der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät

## 2. Semester Pflichtmodule

### Modulbezeichnung: Verantwortungstheorien

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU4  
 Semesterlage / Dauer: 2. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PhWU4-1	Vorlesung Verantwortung	2 LP / 60 Stunden 80 Pers.	Pflicht
PhWu4-2	Seminar Verantwortung	4 LP / 120 Stunden 40 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

#### Lernziele

- Überblick über die Geschichte des Verantwortungsprinzips
- Auseinandersetzung mit den systematisch und normativen Grundlagen des Verantwortungsbegriffs
- Differenzierung zwischen unterschiedlichen Ebenen, Relationen und Dimensionen der Verantwortung
- Unterscheidung des Verantwortungsbegriffs von anderen ethischen Grundbegriffen wie Gerechtigkeit, Solidarität, Schuld und Pflicht
- Übersicht über verschiedene Modelle der Verantwortung
- Abgrenzungen zwischen der Verantwortung in Moral, Recht, Politik, Umwelt und Wirtschaft
- Herausarbeitung der Bedeutung des Verantwortungsbegriffs für wirtschafts- und umweltethische Fragen
- Befähigung zur Anwendung des Verantwortungsprinzips auf praktische Handlungsfälle und Alltagssituationen

### **Lehrinhalte**

- Grundlagen der Verantwortungsethik (Deontologie, Teleologie, Konsequentialismus, Utilitarismus, Pflichten- und Fürsorgeethiken)
- Stationen der Verantwortungsethik (Aristoteles, Kant, Mill, Weber, Jonas, Apel u.a.)
- Individuelle und kollektive Verantwortung (Feinberg, May, Isaacs, Mellema)
- Verantwortung in Organisationen und Institutionen (Coleman, French, Werhane)
- Verantwortung in komplexen systemischen Prozessen (Luhmann, Bühl, Lübke)
- Verantwortung in Netzwerken und als Governance-Prinzip (Teubner, Schuppert)
- Verantwortung für vergangene und zukünftige Generationen
- Globale Verantwortungsmodelle (Beck, Young u.a.)
- Aktuelle Verantwortungsdebatten in der Ökonomie, Politik und Gesellschaft

### **Prüfung**

Vorlesung Verantwortung:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Verantwortung:

Seminararbeit (benotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät



## Modulbezeichnung: Grundlagen der Argumentationstheorie

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU5  
 Semesterlage / Dauer: 2. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Dirk Westerkamp, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PhWU5-1	Vorlesung Argumentationstheorie	3 LP / 90 Stunden 200 Pers.	Pflicht
PhWU5-2	Vorlesung Wissenschaftsphilosophie	3 LP / 90 Stunden 200 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

### Lernziele

Die Studierenden können tragende Begriffe semantisch analysieren, kennen Grundformen des logischen Schließens in Aussagen- und Quantorenlogik, identifizieren Kerngedanken und Argumentationsgang komplexer Texte. Sie können gültige und schlüssige Argumente unterscheiden und Hauptformen der Argumentation analysieren.

### Lehrinhalte

Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in Logik und Argumentationstheorie. Im Mittelpunkt steht die philosophische Fachkompetenz, die sich nicht nur in inhaltlichen Positionen, sondern auch im formalen Argumentieren dokumentiert. Das Modul dient daher vor allem der Einführung und Einübung der spezifisch philosophischen Begriffsanalyse, des logischen Urteilens und Schließens sowie des hermeneutischen Textstudiums.

### Prüfung

Vorlesung Argumentationstheorie: Teilnahme (unbenotet) ODER Klausur/Take-Home-Klausur  
 Vorlesung Wissenschaftsphilosophie: Teilnahme (unbenotet) ODER Klausur/Take-Home-Klausur

### Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

## Modulbezeichnung: Konsumentenethik

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU6  
 Semesterlage / Dauer: 2. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PhWU6-1	Vorlesung Einführung in die Konsumentenethik	2 LP / 60 Stunden 80 Pers.	Pflicht
PhWU6-2	Seminar Konsumentenverantwortung	4 LP / 120 Stunden 40 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

### Lernziele

- Einführung in die ethischen Grundlagen des Konsums
- Überblick über die wichtigsten Ansätze und Modelle der Konsumentenethik
- Genauere Verortung der Konsumentenethik innerhalb der Wirtschaftsethik
- Klärung der Beziehungen zwischen Konsumentenethik und Unternehmensethik
- Auseinandersetzung mit den verhaltenspsychologischen Dimensionen des Konsums
- Beschäftigung mit der Rolle des Konsums und des Konsumenten in der Marktwirtschaft
- Rolle des Konsumenten als Stakeholder von Unternehmen
- Analyse der politischen Dimensionen des Konsums und des Konsumentenbürgers
- Diskussion nachhaltiger Formen des Konsums

### Lehrinhalte

- Ethiken des Konsums (Kantianismus, Utilitarismus, Wertethiken, Nachhaltigkeit)
- Prinzipien der Konsumentenverantwortung

- Moralischer, politischer und nachhaltiger Konsum
- Ethische Aspekte des Tierkonsums
- Konsum und Konsumpolitik
- Grenzen der Konsumentensouveränität
- Neuere Forschungen zum Konsumentenverhalten
- Konsumentenbürger und Verbraucherdemokratie
- Consumer Social Responsibility
- Konsum und globale Gerechtigkeit

### **Prüfung**

Vorlesung Einführung in die Konsumentenethik:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Konsumentenverantwortung:

Referat und schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio (benotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

## 2. Semester Wahlpflichtmodule

### Modulbezeichnung: Politische Theorie

#### (Wahlpflicht-Schwerpunktbereiche Ökonomie und Umwelt)

Modulnummer: PHF-POLW-PWU  
 Semesterlage / Dauer: 2. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Tine Stein, Institut für Sozialwissenschaften, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
POLW-PWU-1	Vorlesung Politische Theorie und Ideengeschichte	2 LP / 60 Stunden 180 Pers.	Pflicht
POLW-PWU-2	Seminar aus dem Bereich Politische Theorie	4 LP / 120 Stunden 25 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

#### Lernziele

- Kenntnisse der grundlegenden Begriffe politischen Denkens in ihrem systematischen und normativen Gehalt sowie vor dem Hintergrund wechselnder historischer Kontexte
- Selbständiges Erschließen politischer Theorien
- Verwendung politischer Theorien zur Analyse zeitgenössischer Herausforderungen

#### Lehrinhalte

Das Modul vermittelt zum einen grundlegende Kenntnisse moderner politischer Theorien und der ideengeschichtlichen Tradition politischen Denkens. In der Vorlesung wird ein Überblick über die Geschichte politischer Ideen, der Entwicklung moderner politischer Theorien und ihren grundlegenden Kategorien (Legitimation politischer Herrschaft, Freiheit, Macht, Staat, Demokratie) geboten.

Im Seminar werden einzelne politische Theorien vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen vertiefend behandelt und die eigenständige wissenschaftliche Analyse eingeübt.

#### Prüfung

Vorlesung Politische Philosophie: Teilnahme (unbenotet)

Seminar Politische Philosophie:

Referat und Thesenpapier ODER Seminararbeit (10 Seiten)

**Zuständiges Prüfungsamt**

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

**Modulbezeichnung: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie**

**(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)**

Modulnummer: VWL-MIKRO  
 Semesterlage / Dauer: 2. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Till Requate, Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
MIKRO	Vorlesung Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	400 Stunden 400 Pers.	Pflicht
MIKRO	Übung Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	200 Stunden 100 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 600 Stunden  
 Leistungspunkte: 12 LP  
 Voraussetzungen: das absolvierte Modul VWL-MATH1. Das Modul VWL-MIKRO stellt die Voraussetzung für die Module VWL-MiFi-SuEc, VWL-MiFi-PED und VWL-MiFi-EcEth dar. Wird das Modul belegt, muss in diesem Semester kein weiteres Modul aus den Wahlpflichtsäulen absolviert werden, da es mit 12 LP berechnet wird.  
 Modulsprache: Deutsch

**Lernziele**

Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Prinzipien und Konzepten der mikroökonomischen Theorie vertraut gemacht werden.

**Lehrinhalte**

- Theorie des Konsumenten
- Entscheidung bei Unsicherheit
- Effizienz und Tausch
- Theorie der Firma
- Grundzüge der Spieltheorie

- Effizienz und Märkte
- Marktversagen

**Literatur**

- Robert Pindyck & Daniel Rubinfeld: Mikroökonomik, 6. Auflage.
- Hal Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, 6. Auflage.

**Prüfung**

Vorlesung Grundzüge der mikroökonomischen Theorie:

Klausur (benotet)

Übung Grundzüge der mikroökonomischen Theorie:

Teilnahme (unbenotet)

**Zuständiges Prüfungsamt**

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

**Modulbezeichnung: Rechtsphilosophie**

**(Wahlpflicht-Schwerpunktbereiche Ökonomie und Umwelt)**

Modulnummer: IUS-PWU  
 Semesterlage / Dauer: 2. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Dr. Ino Augsberg, Hermann-Kantorowicz-Institut für juristische Grundlagenforschung, Rechtswissenschaftliche Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
IUS-PWU	Vorlesung Einführung in die Rechtsphilosophie	2 LP / 60 Stunden 80 Pers.	Pflicht
IUS-PWU	Seminar Rechtstheorie	4 LP / 120 Stunden 30 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine. Das Modul IUS-PWU kann für beide Wahlpflichtsäulen – Ökonomie und Umwelt – angerechnet werden.  
 Modulsprache: Deutsch

**Lernziele**

- Grundprobleme und -themen der Rechtsphilosophie
- Geltung des Rechts
- Begründung und Rechtsgeltung
- Rechtspluralismus
- Wissen um verschiedene rechtstheoretische Positionen
- Kritische Auseinandersetzung mit klassischen und modernen Ansätzen des Rechtsdenkens

**Lehrinhalte**

Die Vorlesung fragt in systematischer Absicht nach Grundproblemen und -themen der Rechtsphilosophie; es geht um Aspekte wie die Geltung des Rechts und ihre Begründung, die Unterscheidung von objektivem Recht



und subjektiver Berechtigung, die Möglichkeit eines Rechtspluralismus, den Zusammenhang von Recht und Demokratie sowie die Frage nach der Fortentwicklung des Rechts in der Weltgesellschaft.

Zusätzlich zur Vorlesung wird ein Lektüreseminar angeboten, in dem ein klassischer rechtstheoretischer Text hinsichtlich seiner Verbindung zu klassischen politischen Texten einerseits und zu modernen Theorien andererseits befragt wird.

### **Prüfung**

Vorlesung Einführung in die Rechtsphilosophie:

Klausur (benotet)

Seminar Rechtstheorie:

Teilnahme (unbenotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

**Modulbezeichnung: Political Ecology**

**(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)**

Modulnummer: MNF-Geogr. 143  
 Semesterlage / Dauer: 2. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Florian Dünckmann, Geographisches Institut, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
Geogr. 143	Vorlesung Political Geography	2 LP / 60 Stunden 20 Pers.	Pflicht
Geogr. 143	Seminar Political Ecology	4 LP / 120 Stunden 20 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Englisch

**Lernziele**

The students should get an insight into the most important issues and theoretical concepts of Political Geography and Political Ecology. They should learn to analyze the specific constellations and dynamics of environmental conflicts in terms of their socio-political importance and to question critically the dominant environmental discourses and to uncover their hidden discursive patterns. They should know the most important approaches to conflict prevention and transformation (e.g. institutional approach, mediation) and be able to develop, assess and apply adapted strategies to specific situations.

**Lehrinhalte**

- Key approaches in political geography and political ecology
- What is nature? What our vision of nature tells about us.
- Environmental history
- The question of power: From violence to discursive power
- Environmental narratives

- Social implications of environmental conservation
- Governing the commons
- Liberation ecologies and the greening of social struggle
- Institutional dimensions of global environmental change

### Literatur

- Bryant, Raymond L.; Bailey, Sinead (1997): Third World political ecology. London.
- Gallaher, Carolyn (2009): Key concepts in political geography. Los Angeles (Key concepts in human geography).
- Painter, Joe; Jeffrey, Alex (2009): Political geography. An introduction to space and power. 2nd. Los Angeles.
- Robbins, Paul (2007): Political ecology. A critical introduction. [Nachdr.]. Malden, Mass (Critical introductions to geography).

### Prüfung

Vorlesung Political Geography:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Political Ecology:

Klausur (benotet); in der Klausur werden die Inhalte von Seminar und Vorlesung geprüft.

### Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Sektion Geographie und Geowissenschaften

## Modulbezeichnung: Klimaforschung und Klimaethik

### (Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)

Modulnummer: [Modulcode folgt]  
 Semesterlage / Dauer: 2. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
	Vorlesung Klimatologie und Klimawandel	2 LP / 60 Stunden 20 Pers.	Pflicht
	Seminar Ethische Aspekte des Klimawandels	4 LP / 120 Stunden 20 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

#### Lernziele

Die Studierenden sollen die wesentlichen physikalischen Prinzipien des Klimasystems der Erde und den menschlichen Einfluss darauf verstehen. Sie sollen ein grundsätzliches Verständnis für Klimamodellierung entwickeln und in diesem Zusammenhang auch mit dem Konzept wissenschaftlicher Unsicherheiten vertraut gemacht werden. Die Studierenden sollen ferner in der Lage sein, die sich aus dem Klimawandel ergebenden ethischen Probleme kritisch reflektieren zu können. Hierzu ist basales Wissen über einschlägige Moral- und Gerechtigkeitstheorien erforderlich. Sie sollen diese Theorien auf die Problematik des Klimawandels anwenden können, die wesentlichen Problembereiche der Klimaethik und die dort maßgeblich vertretenen Positionen kennen.

#### Lehrinhalte

- Komponenten des Klimasystem, Strahlungsprozesse in der Atmosphäre und Strahlungsantrieb des Klimasystems
- Klimatische Veränderungen in der Erdgeschichte
- Intern und Externe Schwankungen des Klimasystems
- Klimamodelle

- Nachweis des anthropogenen Klimawandels
- Prognosen des Klimas in der Zukunft
- Der Klimawandel als ethisches Problem
- Grundsätzliche Strategien dem Klimawandel zu begegnen
- Gerechte Verteilung der durch den Klimawandel verursachten Kosten
- Individuelle vs. kollektive Verantwortung
- Ggf. Diskussion einschlägiger Gerechtigkeits- und Moraltheorien

### **Prüfung**

Vorlesung Klimatologie und Klimawandel:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Ethische Aspekte des Klimawandels:

Referat (benotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Prüfungsamt der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Sektion Geographie und Geowissenschaften

### 3. Semester Pflichtmodule

#### Modulbezeichnung: Sustainability

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU7  
 Semesterlage / Dauer: 3. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PhWU7-1	Vorlesung Sustainability	2 LP / 60 Stunden 200 Pers.	Pflicht
PhWU7-2	Seminar Basic Readings in Sustainability	4 LP / 120 Stunde 40 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch (und Englisch)

#### Lernziele

- Die Studierenden überblicken die Ideengeschichte von Nachhaltigkeit seit ihren Ursprüngen und können philosophisch anspruchsvolle von populären und simplifizierenden Ansätzen unterscheiden.
- Die Studierenden können die ethischen Voraussetzungen der Nachhaltigkeitsidee identifizieren, diverse Konzepte unterscheiden und sowohl auf Prämissen als auch auf Konzepte kritisch reflektieren.
- Die Studierenden können Regeln, Messgrößen und Indikatoren auf wesentliche Handlungsfelder beziehen.
- Die Studierenden sind befähigt, eigenständig und diskursrational an Nachhaltigkeitsdebatten zu beteiligen; sie haben ein vertieftes Verständnis für die normativen Grundlagen von Umweltpolitik
- Die Studierenden gewinnen Einblicke in aktuelle Forschungen zur Nachhaltigkeit.

#### Lehrinhalte

- Geschichte der Nachhaltigkeitsidee seit dem 18. Jahrhundert (Carlowitz, Liebig, Marsh, Möbius)

- Die „Grenzen des Wachstums“ (Club of Rome) und „Our Common Future“ (WCED)
- Populäre Ansätze (Drei-Säulen-Modell) und die Inflationierung des Wortgebrauchs
- Ethische Grundlagen der Nachhaltigkeitsidee: Umweltethik, Gerechtigkeitstheorien
- Detailfragen intertemporaler Verantwortung: absoluter oder komparativer Standard, „Future Individual Paradox“, Diskontierung, Langfristrisiken, „fair legacy“
- „Starke“, „schwache“ und „mittlere“ Konzepte von Nachhaltigkeit: Substitution, Diskontierung, Kompensation. Grundlagen einer konzeptionellen Wahl
- Naturkapitalien, Regeln „starker“ Nachhaltigkeit und das Konzept der „ecosystem services“
- Das Konzept einer „Kinetik der Bestände“
- Ausgewählte Handlungsfelder: Naturschutz, Forste und Wälder, Wasser, Klimawandel, „Energiewende“, Entsorgung radioaktiver Reststoffe
- Politische Nachhaltigkeitsstrategien, Transformationsforschung
- Wissenschaftsphilosophie von Nachhaltigkeitsforschung

### **Prüfung**

Vorlesung Sustainability:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Basic Readings in Sustainability:

Seminararbeit (benotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

## Modulbezeichnung: Unternehmensethik

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU8  
 Semesterlage / Dauer: 3. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PhWU8-1	Vorlesung Unternehmensethik	2 LP / 60 Stunden 60 Pers.	Pflicht
PhWU8-2	Seminar Unternehmensethik	4 LP / 120 Stunden 30 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

### Lernziele

- Einführung in die normativen und systematischen Grundlagen der Unternehmensethik
- Überblick über die Geschichte der Unternehmensethik
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Traditionen, Schulen und Modellen der Unternehmensethik
- Genauere Verortung der Unternehmensethik innerhalb der Wirtschaftsethik
- Klärung der Beziehungen zwischen Unternehmensethik und Konsumentenethik
- Beschäftigung mit den internen und externen Anspruchsbeziehungen von Unternehmen
- Entwicklung eines differenzierten Verständnisses der Funktion und Position von Unternehmen in der Marktwirtschaft
- Auseinandersetzung mit der politischen Rolle von Unternehmen
- Diskussion der Beziehungen zwischen Unternehmen und Konsumenten unter dem Aspekt der gesellschaftlichen Verantwortung



### **Lehrinhalte**

- Modelle des Unternehmens (Organismus, Maschine, Person, Bürger, System u.a.)
- Positionen der Unternehmensethik (Tugendethik, Kantianismus, Kontraktualismus, Republikanismus, Ordnungsethik)
- Theorien der Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility)
- Unternehmensführung und Werte
- Responsible Leadership
- Stakeholder-Relationship
- Institutionalisierung und Organisation der Unternehmensethik
- Unternehmen als politische Akteure (Co-Governance)

### **Prüfung**

Vorlesung Unternehmensethik:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Unternehmensethik:

Großes Referat oder Portfolio (benotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

**Modulbezeichnung: Gerechtigkeitstheorien**

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU9  
 Semesterlage / Dauer: 3. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PhWU9-1	Vorlesung Gerechtigkeit	2 LP / 60 Stunden 120 Pers.	Pflicht
PhWU9-2	Seminar Gerechtigkeit	4 LP / 120 Stunden 40 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

**Lernziele**

- Die Studierenden können die wesentlichen philosophiegeschichtlichen Vertreter von Gerechtigkeitstheorien und die wesentlichen Themenfelder identifizieren.
- Die Studierenden besitzen fundierte Grundkenntnisse der gegenwärtigen Gerechtigkeitsdiskurse und ihrer maßgeblichen VertreterInnen.
- Die Studierenden können die Begriffe von Gleichheit und Gerechtigkeit auseinanderhalten und kritisch aufeinander beziehen.
- Die Studierenden können die gerechtigkeitsethischen Voraussetzungen in politischen Forderungen identifizieren und kritisch beurteilen.
- Die Studierenden können eigenständige Beiträge zu Gerechtigkeitsdebatten formulieren bzw. kompetent an ihnen teilnehmen.

**Lehrinhalte**

- Begriffliche Propädeutik
- Geschichte der Gerechtigkeitstheorien: Platon, Aristoteles, Hobbes, Hegel, Marx/Engels

- Politische, distributive, kontraktuelle und kompensatorische Gerechtigkeit
- Rekonstruktion von John Rawls „A Theory of Justice“
- Rekonstruktion von Michael Walzer „Spheres of Justice“
- Der Fähigkeitenansatz (M. Nussbaum, A. Sen)
- Egalitarismus und Anti-Egalitarismus; zum Verhältnis von Gleichheit und Gerechtigkeit
- Konzeptionen von „globaler Gerechtigkeit“ (T. Pogge, C. Beitz, S. Caney)
- Aktuelle Gerechtigkeitsdebatten

### **Prüfung**

Vorlesung Gerechtigkeit:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Gerechtigkeit:

Referat und schriftliche Ausarbeitung oder  
mündliche Prüfung (benotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

### 3. Semester Wahlpflichtmodule

#### Modulbezeichnung: Sustainability Economics / Umweltökonomie

#### (Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)

Modulnummer: VWL-MiFi-SuEc  
 Semesterlage / Dauer: 3. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Martin F. Quaas, Prof. Dr. Katrin Rehdanz, Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
SuEc	Vorlesung Sustainability Economics / Umweltökonomie	80 Stunden 70 Pers.	Pflicht
SuEc	Übung Sustainability Economics / Umweltökonomie	100 Stunden 70 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: das absolvierte Modul VWL-MIKRO  
 Modulsprache: Englisch (und Deutsch)

#### Lernziele

Students should learn the conceptual basis of sustainability as inter- and intragenerational justice, and how sustainability can be operationalized in an economic context. They should become familiar with different conceptualizations of sustainability (weak and strong sustainability, genuine wealth, viability) and the relation of sustainability to economic efficiency. They should know the crucial determinants for sustainable development to be possible and the conditions under which it is socially optimal. They should become able to apply basic methods of analyzing dynamic systems and of dynamic optimization. Students should acquire an informed view on the limits to growth debate and on the most important sustainability issues (climate change, biodiversity loss) from an economic perspective.

#### Lehrinhalte

- Introduction
- Concepts and criteria of sustainability as intergenerational justice

- Basic methods of analyzing dynamic systems and dynamic optimization
- Methods of sustainability accounting
- Economics of natural resource use and capital accumulation
- Climate change as a problem of sustainability economics
- Economics of biodiversity and sustainable use of ecosystem services
- Sustainability under uncertainty

### Literatur

- S. Baumgärtner and M.F. Quaas (2010), What is sustainability economics, *Ecological Economics*, 69: 445:450.
- P. Dasgupta and G. Heal (1979), *Economic Theory and Exhaustible Resources*, Cambridge University Press.
- R. Perman, Y. Ma, J. McGilvray and M. Common (2003), *Natural Resource and Environmental Economics*, Addison Wesley
- J.E. Roemer (1996), *Theories of Distributive Justice*, Harvard University Press

### Prüfung

Vorlesung Sustainability Economics oder Umweltökonomie:

Klausur (benotet)

Übung Sustainability Economics oder Umweltökonomie:

Teilnahme (unbenotet)

### Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

**Modulbezeichnung: Kulturphilosophie**

**(Wahlpflicht-Schwerpunktbereiche Ökonomie und Umwelt)**

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU10  
 Semesterlage / Dauer: 3. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ralf Konersmann, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PhWU10-1	Vorlesung Kulturphilosophie	2 LP / 60 Stunden 300 Pers.	Pflicht
PhWU10-2	Seminar Kulturtheorie	4 LP / 120 Stunden 40 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine. Das Modul PHF-phil-MA\_PhWU10 kann für beide Wahlpflichtsäulen – Ökonomie und Umwelt – angerechnet werden.  
 Modulsprache: Deutsch

**Lernziele**

Die Studierenden

- entwickeln ein differenziertes Verständnis für die Interaktion kultureller Teilsysteme und Techniken;
- kennen maßgebliche kulturphilosophische Positionen und ihre Relevanz für das Wirtschafts- und Umwelthandeln;
- sind in der Lage, sich die einschlägige Literatur eigenständig zu erschließen und sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen;
- sind in der Lage, ihre Einsichten mündlich wie schriftlich zum Ausdruck zu bringen.

**Lehrinhalte**

Ausgehend vor allem von den einschlägigen Texten, vermittelt das Modul Themen und Texte der Kulturphilosophie. Es gibt dieser Fachdisziplin Prägnanz. Im Mittelpunkt stehen die Übergänge zu den übrigen Themenfeldern der Praktischen Philosophie: vorzugsweise Fragen der Relevanzbildung, Fragen des Wissens und seiner Formen, Fragen des Selbstverständnisses, der Orientierung und der normativen Bildung.

**Literatur:**

- Ralf Konersmann (Hg.): *Handbuch Kulturphilosophie*. Stuttgart u. Weimar 2012

**Prüfung**

Vorlesung Kulturphilosophie:

Teilnahme (unbenotet)

Seminar Kulturtheorie:

Seminararbeit (benotet)

**Zuständiges Prüfungsamt**

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

## Modulbezeichnung: Biodiversity & Ecosystem Services

### (Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)

Modulnummer: AEF-EM037  
 Semesterlage / Dauer: 3. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar, Philosophische Fakultät,  
 Prof. Dr. Felix Müller, Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
EM037	Vorlesung Biodiversity and Ecosystem Services	3 LP / 90 Stunden 40 Pers.	Pflicht
EM037	Seminar Biodiversity and Ecosystem Services	3 LP / 90 Stunden 40 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch (und Englisch)

#### Lernziele

- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte der Ökologie und des Naturschutzes.
- Den Studierenden werden die modelltheoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Theoretischen Ökologie vermittelt.
- Die Studierenden können wissenschafts-ökologische und naturschützerisch-normative Annahmen sowohl auseinanderhalten als auch aufeinander beziehen.
- Die Studierenden verstehen die Grundzüge des Biodiversitätsdiskurses.
- Sie sind mit dem Konzept der „ecosystem services“ und seiner Probleme umfassend vertraut.
- Sie beherrschen elementare Methoden und Techniken zur Quantifizierung von Ökosystemdienstleistungen, insbesondere ökonomische Techniken zur Monetarisierung („Contingent Valuation“).
- Die Studierenden sind methodisch und konzeptionell befähigt, das Konzept der Ökosystemdienstleistungen eigenständig auf Fragen des Naturschutzes anzuwenden.



- Sie erwerben damit eine auch beruflich nutzbare Qualifikation an der Schnittstelle von Ökologie, Umweltökonomik und Naturschutz.

### Lehrinhalte

- Ideengeschichte des Naturschutzes
- Geschichte der theoretischen Ökologie
- Normative Grundlagen: Umweltethik und Nachhaltigkeit
- Ökologische Grundlagen: Systeme, Strukturen, Funktionen
- Hybridbegriffe: „Ecosystem health“, „Ecological Integrity“
- Biodiversität und Ursachen ihrer Verringerung; „Convention on Biological Diversity“
- Das Konzept der „ecosystem services“: Brückenschlag zwischen Ökologie und Umweltethik?
- Theoretische Ökologie und „ecosystem services“
- Typologie der Ökosystemdienstleistungen, Messung und Monetarisierung
- „Ecosystem services“ und Umweltökonomik: „Contingent Valuation“
- Das Problem der „cultural services“ aus ökologischer und umweltethischer Perspektive
- Anwendung des Konzepts anhand aktueller Forschungsprojekte

### Prüfung

Vorlesung Theoretical Foundations of Nature Conservation:

Teilnahme (unbenotet)

Übung Theoretical Foundations of Nature Conservation:

Mündliche Prüfung oder Portfolio (benotet)

### Zuständiges Prüfungsamt

Prüfungsamt der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät

## 4. Semester Pflichtmodul

### Modulbezeichnung: Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik

Modulnummer: PHF-phil-MA\_PhWU11  
 Semesterlage / Dauer: 4. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Prof. Dr. Konrad Ott, Philosophisches Seminar,  
 Philosophische Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PHWU11	Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik	6 LP / 180 Stunden 25-30 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Deutsch

#### Lernziele

- Die Studierenden werden an aktuelle wissenschaftliche Forschungen herangeführt.
- Die Studierenden präsentieren und diskutieren ihre eigene Master-Arbeit.
- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Abschlussarbeiten ihrer KommilitonInnen.
- Die Studierenden verfassen einen wissenschaftlichen Artikel zu ihrer Masterarbeit, den sie zur Publikation einreichen.

#### Lehrinhalte

- Vorstellung und Diskussion von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeit, Promotion, Habilitation)
- Vorstellung von aktuellen Forschungsprojekten an den Lehrstühlen
- Vorträge auswärtiger NachwuchswissenschaftlerInnen

#### Prüfung

Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik: Präsentation Masterarbeit, „submission paper“ (benotet)

#### Zuständiges Prüfungsamt

Gemeinsames Prüfungsamt in der Philosophischen Fakultät

## 4. Semester Wahlpflichtmodule

### Modulbezeichnung: Economics and Ethics / Wirtschaftsethik

#### (Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)

Modulnummer: VWL-MiFi-EcEth  
 Semesterlage / Dauer: 4. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. James Konow, Prof. Dr. Menusch Khadjavi, Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
EcEth	Vorlesung Economics and Ethics / Wirtschaftsethik	70 Stunden 200 Pers.	Pflicht
EcEth	Übung Economics and Ethics / Wirtschaftsethik	110 Stunden 200 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: das absolvierte Modul VWL-MIKRO  
 Modulsprache: Englisch / Deutsch im jährlichen Wechsel

#### Lernziele

- Die Studierenden lernen das Spannungsfeld zwischen Moralphilosophie und Volkswirtschaftslehre zu überblicken.
- Die Studierenden lernen die neoklassischen Paradigmen der Effizienz und des vollkommen eigennütigen Agenten kennen und können es kritisch reflektieren.
- Die Studierenden lernen verschiedene Ansätze konsequenzialistischer Moralphilosophie kennen und können diese Ansätze auf volkswirtschaftliche Modelle übertragen.
- Die Studierenden sind befähigt, konsequenzialistische und deontologische Moralkonzepte zu unterscheiden.
- Die Studierenden pflegen den sicheren Umgang mit verschiedenen Konzepten von Verteilungsgerechtigkeit und der entsprechenden wirtschaftsethischen Literatur.

- Die Studierenden gewinnen Einblicke in aktuelle Forschungsinhalte der Wirtschaftsethik.

### **Lehrinhalte**

1. Allgemeine Begriffe
2. Konsequentialismus
  - 2.1. Egoismus
  - 2.2. Altruismus
  - 2.3. Utilitarismus
  - 2.4. Effizienz
3. Verteilungsgerechtigkeit
  - 3.1 „Absence of envy“
  - 3.2 Egalitarismus
  - 3.3 Gleichheit, Effizienz, und Bedarf
  - 3.4 „Equity“ und Verdienst
  - 3.5 Kontext und Gerechtigkeit
4. Deontologie

### **Prüfung**

Vorlesung Economics and Ethics / Wirtschaftsethik:

Klausur (benotet)

Übung Economics and Ethics / Wirtschaftsethik:

Teilnahme (unbenotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

**Modulbezeichnung: Ocean Sustainability**

**(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Umwelt)**

Modulnummer: [Modulcode folgt]  
 Semesterlage / Dauer: 4. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Martin Visbeck, GEOMAR  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
	E-Learning-Vorlesungsreihe Ocean Sustainability	3 LP / 90 Stunden 25 Pers.	Pflicht
	Kolloquium Meeresschutz & Ocean Sustainability	3 LP / 90 Stunden 25 Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: keine  
 Modulsprache: Englisch

**Lernziele**

Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in den Themenkomplex Meeresschutz und Ocean Nachhaltigkeit speziell für geisteswissenschaftlich ausgerichtete Studierende. Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, empirische Forschungsergebnisse der Meereswissenschaften auszuwerten und auf ihre philosophischen und umweltethischen Erkenntnisinteressen anzuwenden. Außerdem lernen die Studierenden durch das Führen und Dokumentieren (Portfolio-Leistung) eines transdisziplinären Dialoges, umweltethische Kompetenzen auf Fragen der Bewirtschaftung und des Schutzes mariner Systeme anzuwenden, indem sie sich im Rahmen eines Kolloquiums in die aktuelle Forschungsdiskussion um das Gewinnen von Handlungsempfehlungen für die Gesellschaft und die Wissenschaft einbringen.

Im Rahmen einer für sie erstellten E-Learning-Vorlesungsreihe werden den Studierenden grundlegende Informationen der empirischen Ozeanwissenschaften vermittelt.

**Lehrinhalte**

- Ocean Change
- 1) Ocean Circulation and Sea Level (AG Visbeck and Böning)
  - 2) Ocean Chemistry (AG Körtzinger / Achterberg)

- 3) Marine Biodiversity (AG Reusch)
- 4) Ocean Acidification (AG Riebesell)

*Ocean Climate Engineering (AG Oschlies or is this covered in the CLIMATE module?)*

Living Resources

- 5) Sustainable Fisheries (AG Quaas)
- 6) Aquaculture (Schulz)
- 7) Invasive Species (AG Sommer)
- 8) Marine Substances (AG Tasdemir)

Non-living resources

- 9) Mineral exploitation (AG Hannington)
- 10) Gas Hydrates (AG Wallmann)

Ocean Governance (AG Matz-Lück)

- 11) Common Heritage of Mankind / International Public Law (Völkerrecht)
- 12) Legal aspect of Marine Spatial Planning & Global, Regional and Local Marine Protected Areas

### **Prüfung**

E-Learning-Vorlesungsreihe Ocean Sustainability:	Teilnahme (unbenotet)
Kolloquium Meeresschutz & Ocean Sustainability:	Portfolio (benotet)

### **Zuständiges Prüfungsamt**

Prüfungsamt der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Sektion Geographie und Geowissenschaften

**Modulbezeichnung: Poverty, Equity and Development**

**(Wahlpflicht-Schwerpunktbereich Ökonomie)**

Modulnummer: VWL-MiFi-PED  
 Semesterlage / Dauer: 4. Semester / 1 Semester  
 Verantwortliche(r): Prof. Dr. Rainer Thiele, Institut für Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
 Studiengang / -gänge: 1-Fach Master of Arts Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt

Lehrveranstaltungen	Lehrform und Veranstaltungstitel	Workload und Gruppengröße	Status
PED	Vorlesung Poverty, Equity and Development	3 LP / 90 Stunden Pers.	Pflicht
PED	Übung Poverty, Equity and Development	3 LP / 90 Stunden Pers.	Pflicht

Arbeitsaufwand: 180 Stunden  
 Leistungspunkte: 6 LP  
 Voraussetzungen: das absolvierte Modul VWL-MIKRO  
 Modulsprache: Englisch

**Lernziele**

- The objective of this module is to make students familiar with core methods and issues in development economics. This comprises measuring different dimensions of (under-) development, analyzing factors which affect development paths, and evaluating policies aimed at overcoming underdevelopment.
- Considerable weight will be put on illustrating analytical results by means of empirical country experiences so as to provide a deeper understanding of different country contexts

**Lehrinhalte**

- I. Development Indicators: Concepts and Measurement
1. Poverty
  2. Inequality
  3. Pro-Poor Growth
  4. Human Development

II. Rural (Under-)Development

1. Rural Household Behaviour
2. Coping with Risk and Shocks

III. Globalization and Development

1. Foreign Trade
2. Migration and Remittances

IV. Development Policy and Development Cooperation

1. Anti-Poverty Programs
2. Evaluating Anti-Poverty Programs
3. Assessing the Effectiveness of Foreign Aid

**Literatur**

Papers in scholarly journals

**Prüfung**

Klausur (benotet)

**Zuständiges Prüfungsamt**

Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät